

STELLUNGNAHME zu Antrag

381-385

	Seite HH-Plan	Produktgruppe
CDU-Gemeinderatsfraktion	273	4140-500
SPD-Gemeinderatsfraktion		
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		
KULT-Gemeinderatsfraktion		
FDP-Gemeinderatsfraktion		
Alternative für Deutschland		
Die Linke		

Diakonie - Beratungsstelle für Prostituierte - Erhöhung der Zuschüsse wegen steigenden Beratungsbedarfs und Ausbau des Angebots		

Die Beratungsstelle für Prostituierte ist, auch in Zusammenspiel mit dem neuen Prostituiertenschutzgesetz, ein wichtiges Angebot in Karlsruhe. Es bietet Prostituierten einen Schutzraum, Unterstützung und Hilfestellung an.

Der städtische Zuschuss beträgt aktuell 68.591 Euro. Die im nächsten Jahr wegfallende Förderung der Aktion Mensch beträgt 68.591 Euro.

Die Verwaltung hält die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel im Sinne einer grundsätzlichen sozialen Versorgung für ausreichend.

Da es sich zudem um dauerhaft wiederkehrende zusätzliche Aufwendungen handelt, empfiehlt die Verwaltung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 ff., den Antrag abzulehnen.

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Erhöhung des kommunalen Zuschusses: "Luis.e" Beratungsstelle des Diakonischen Werks für Prostituierte

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 273	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 4100-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	25.000	25.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Erhöhung des kommunalen Zuschusses: "Luis.e" Beratungsstelle des Diakonischen Werks für Prostituierte

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶
Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Karlsruhe
Stephanienstraße 98
76133 Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Diakonische Werk Karlsruhe betreibt seit nunmehr vier Jahren erfolgreich die Beratungsstelle "Luis.e" für Prostituierte in Karlsruhe. Von Anfang an erfolgte die Finanzierung - neben dem kommunalen Zuschuss - in nicht unwesentlichem Maße auch durch Mittel der "Aktion Mensch"

In diesem Jahr laufen diese Zuschüsse aus, so dass die Beratungsstelle vor einer Finanzierungslücke steht. Um die Arbeit von "Luis.e" weiterhin zu ermöglichen, beantragt die CDU-Fraktion daher die oben genannte Förderung.

Diese Förderung fängt sowohl die wegfallenden Zuschussung der "Aktion Mensch" auf als auch tarifbedingt gestiegene Personalkosten sowie eine fachlich notwendige Erhöhung des Personaldeputats.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch und CDU-Fraktion

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

**Interfraktionell: Diakonisches Werk - Luis.e - Beratungsstelle für Prostituierte
- Erhöhung des städtischen Zuschusses**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 267 oder 273	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3620 oder 4140					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	60.000	60.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Interfraktionell: Diakonisches Werk - Luis.e - Beratungsstelle für Prostituierte
- Erhöhung des städtischen Zuschusses

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Diakonisches Werk - Luis.e - Beratungsstelle für Prostituierte

▶ Sachverhalt Begründung

Das Diakonische Werk Karlsruhe betreibt, mit Unterstützung der Stadt Karlsruhe, jetzt schon im vierten Jahr erfolgreich die Beratungsstelle „Luis.e“ für Prostituierte in Karlsruhe. Von Anfang an erfolgte die Finanzierung - neben dem kommunalen Zuschuss - in nicht unwesentlichem Maße auch durch Mittel von "Aktion Mensch". In diesem Jahr laufen nun die Zuschüsse von „Aktion Mensch“ aus. Um die Beratungsstelle erfolgreich weiterführen zu können, benötigt die Diakonie daher für die kommenden Jahre einen erhöhten Zuschuss der Stadt Karlsruhe.

Zusätzlich beantragen die antragsstellenden Fraktionen eine Erhöhung des Personaldeputats im Bereich Sozialarbeit um 50 % auf insgesamt 150 %. Eine Personalaufstockung ist aus unserer Sicht notwendig, um auf die steigende Nachfrage in der Beratungsstelle reagieren und dauerhaft eine Fünf-Tage-Erreichbarkeit gewährleisten zu können. Erfahrungen zeigen, dass die tägliche Beratungsmöglichkeit für Prostituierten wesentlich ist, da die Zielgruppe sehr mobil und in besonders prekären Situationen (Menschenhandel, Kontakte zur Kripo, etc.) auf zeitnahe Hilfe und Betreuung angewiesen ist.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Dr. Ute Leidig, Johannes Honné und GRÜNE-Fraktion

Erik Wohlfeil und KULT-Fraktion

FDP Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



08.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Luis.e - Beratungsstelle

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 258	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	127.483	130.587			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Diakonisches Werk der ev. Kirche in Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

Die Beratungsstelle hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Gestiegene Fallzahlen machen eine weitere halbe Personlastelle nötig. Diesem gestiegenen Aufwand sollten wir entsprechend entgegen kommen. Die Erhöhung der Aufwendung entspricht der Erhöhung des Aufwands.

Unterzeichnet von:

Tom Hoyem, Thomas H. Hock, Karl-Heinz Jooß

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Thema Beratung von Straßenprostitution durch das Diakonische Werk fördern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 273	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 41 4140 500					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Erhöhung um	6.400	11.400			
Sperrvermerk					
Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ THH 5000 Beratung von Straßenprostituierten durch das Diakonische Werk

▶ Sachverhalt | Begründung

Die Beratung von Straßenprostituierten durch das Diakonische Werk ist wichtig und muss mehr gefördert werden. Es ist ein Instrument um sicherzustellen, dass Zwangsprostituierte die Möglichkeit erhalten, auszuweichen. Wir fordern daher die Erhöhung um 6.400 € auf 75.000 € im Jahr 2019 und um 11.400 € auf 80.000 € im Jahr 2020.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

27.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Diakonie - Beratungsstelle für Prostituierte - Erhöhung der Zuschüsse wg. steigenden Beratungsbedarfs und Ausbau des Angebots

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 267	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3620-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Diakonie - Beratungsstelle für Prostituierte - Erhöhung der Zuschüsse wg. steigenden Beratungsbedarfs und Ausbau des Angebots

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ Diakonie Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

Wir beantragen die Erhöhung der Zuschüsse für die Beratungsstelle für Prostituierte auf insgesamt 127.483 EURO in 2019 und 130.587 EURO in 2020.

Steigender Beratungsbedarf, Tarifierhöhungen und der notwendige Ausbau der Angebote sollen durch die Zuschusserhöhung aufgefangen bzw. realisiert werden.

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Sabine Zürn